

Trotz Niederlage: TTSV Mielenhausen hält mit

Tischtennis-Kreisliga: TSV Werra Laubach II verschafft sich mit einem Heimsieg beste Chancen auf Platz zwei

ALTKREIS MÜNDEN. Ein wichtiger Spieltag für den TSV Werra Laubach II, ging es an eigenen Tischen in der Tischtennis-Kreisliga doch gegen den SC Weende II. Beide Teams lagen nach Minuspunkten gleichauf, und Laubach konnte mit einem Sieg die Vizemeisterschaft praktisch perfekt machen. Das gelang. Mielenhausen hielt gegen Tabellenführer Bovenden III ordentlich mit.

TTSV Mielenhausen – Bovender SV III 5:9. Man kommt aus dem Staunen nicht heraus. Im Herbst konnten die Mielen-

häuser gegen eine weit schwächere Bovender Mannschaft nur drei Gegenpunkte verbuchen. Nun trat Bovenden in Topbesetzung an, und die TTSVer gingen sensationell mit 4:1 in Führung. Man erinnert sich: Vor einigen Wochen sahen sich die Laubacher gegen eine etwas schwächere Bovender Mannschaft mit 0:3 im Rückstand. Klar, dass es in Mielenhausen Überraschungen am laufenden Band gab. Holger Wolf/Nils Lamster setzten sich in vier Sätzen gegen Schäfer-Jantzen/Naoumis durch und noch sensationeller

Tim Tulowitzki/Kevin Apel gegen Harre/Werner. Und auch dass Maximilian Franke/Stefan Lamster gegen Richelmann/Köneke auch nur einen Satz gewinnen könnten, hätte vorher niemand geglaubt. Aber sie gewannen zwei und führten sogar mit 2:1. In der Spitze blieb Holger Wolf weiter unbesiegt, und Tim Tulowitzki setzte sich gegen den aus der Bezirksliga zurückgenommenen Schäfer-Jantzen mit 11:9 im Entscheidungssatz durch. Doch dabei blieb es, auch wenn Kevin Apel und Maximilian Franke noch zwei-

mal in den 5. Satz kamen. Mielenhäuser Punkte: Wolf/N. Lamster, Tulowitzki/Apel, Wolf(2), Tulowitzki.

TSV Werra Laubach II – SC Weende II 9:6. Beide traten in stärkster Formation an. Das 2:1 aus den Doppeln durch Ralf Drefs/Kai Fuchs und Hatem Bargaoui/Jürgen Matthes war kalkuliert. In den einzelnen Paarkreuzen gab es dann aber durch R. Drefs, Bargaoui und Matthes nur Punkteteilungen, so dass es vor dem 2. Durchgang nur 5:4 stand. Entscheidend dann das 7:4 durch

R. Drefs und Fuchs, und Bargaoui und Henrik Drefs, der schon im ersten Durchgang ein großes Spiel gemacht hatte (11:13 im Entscheidungssatz) konnten die Partie vorzeitig beenden. Bei den noch ausstehenden Spielen gegen Tuspo Weende, Mielenhausen und bei Rot-Weiß können sich die Laubacher mindestens noch eine Niederlage leisten, ohne damit den zweiten Platz einzubüßen.

Laubacher Punkte: R. Drefs/Fuchs, Bargaoui/Matthes, R. Drefs(2), Fuchs, Bargaoui(2), Matthes, H. Drefs. (znm)